

Inhaltsverzeichnis

Einleitung		XII
1.	DER GEBRAUCH DES BEGRIFFES "GEISTTAUFE" IN DEN ERWECKUNGSBEWEGUNGEN DES 16. UND 17. JAHRHUNDERTS	
1.0	VORGREIFENDE ERÖRTERUNG DES PROBLEMS	1
1.1	BALTHASAR HUBMAIERS VERSTÄNDNIS VON "GEISTTAUFE"	8
1.11	Zum geschichtlichen Umfeld	8
1.12	Die Lehre von der Wiedergeburt	9
1.121	Entwicklung des Grundschemas von den "dreierlei Taufen"	9
1.122	"Tauf des geysts" und "widergeburt"	16
1.123	Wassertaufe und Bekenntnisakt	18
1.124	Bluttaufe und Christlicher Kampf	22
1.13	Kirchenbegriff	24
1.2	HULDRYCH ZWINGLIS VERSTÄNDNIS VON "GEISTTAUFE"	28
1.21	Der vierfache Sinn von Taufe	28
1.22	"Touff des Geists" und Wassertaufe	29
1.23	Kirchenbegriff	35
1.3	CASPAR VON SCHWENCKFELDS VERSTÄNDNIS VON "GEISTTAUFE"	37
1.31	Zum geschichtlichen Umfeld	37
1.32	Die Lehre von der Wiedergeburt	38
1.321	Der Prozeß der Gerechtwerdung	38
1.322	Wachstumsstufen	39
1.323	Verhältnis von Gnade Gottes und Tun des Menschen	43
1.324	Wiedergeburt und "Erkenntnis Christi"	44
1.325	Wiedergeburt und "Besiegelung"	49
1.33	"Tauf Jesu Christi im Heiligen Geist" und Wassertaufe	51
1.331	Die Taufe der Wiedergeburt	51
1.332	Die Taufe der Wiedergeborenen	53
1.333	Die Unmittelbarkeit im Taufgeschehen	56
1.34	"Geisttaufe" und Kirche	59
1.4	ZUSAMMENFASSUNG	64
2.	DER GEBRAUCH DES BEGRIFFES "GEISTTAUFE" IN DEN ERWECKUNGSBEWEGUNGEN DES 18. JAHRHUNDERTS	
2.1	GESCHICHTLICHES UMFELD	66
2.11	Die der methodistischen Erweckungsbewegung unmittelbar vorausgehenden Impulse	66
2.12	Das Wirken John Wesleys im Kontext spiritueller Strömungen	68
2.13	Der entscheidende Einfluß des deutschen Pietismus	70
2.131	Herrnhuter Pietismus	70

VIII

2.132	Peter Böhler	73
2.14	Das Spannungsfeld zwischen Prädestination und menschlicher Mitwirkung	76
2.141	Das Verhältnis von Prädestination und menschlichem Tun	76
2.142	Die Betonung der göttlichen Vorherbestimmung	79
2.143	Die Betonung der menschlichen Mitwirkung am Heilsplan Gottes	87
2.2	ERFAHRUNGSBERICHTE	90
2.21	Einleitung	90
2.22	John Wesleys Bekehrung	91
2.23	Charles Wesleys Bekehrung	93
2.24	John William Fletchers Bekehrung	96
2.25	Typisierung der Erfahrungsberichte	98
2.3	JOHN WESLEYS HEILIGUNGSLEHRE	101
2.31	Das erste Werk der Gnade: Bekehrung und Rechtfertigung	101
2.32	Das zweite Werk der Gnade: Heiligung und völlige Liebe	104
2.321	Heiligung als Heilstat Gottes und subjektive Heilserfahrung des Menschen	104
2.322	Vielfalt der Bezeichnungen	108
2.33	Das Zeugnis des Geistes	111
2.331	Das direkte Zeugnis	111
2.332	Das indirekte Zeugnis	114
2.34	Der Begriff "Geisttaufe" bei John Wesley	116
2.4	DER BEGRIFF "GEISTTAUFE" BEI JOHN WILLIAM FLETCHER	125
2.41	Einleitung	125
2.42	Fletchers Verständnis von "Geisttaufe"	127
2.43	Fletchers pneumatologische Deutung der Vollkommenheitslehre Wesleys	130
2.5	ZUSAMMENFASSUNG	135
3.	DER GEBRAUCH DES BEGRIFFES "GEISTTAUFE" IN DEN ERWECKUNGSBEWEGUNGEN DES 19. JAHRHUNDERTS	
3.1	ERWECKUNGSBEWEGUNGEN IN DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA	142
3.11	Die methodistische Erweckungsbewegung	142
3.12	Entfaltung der Vollkommenheitslehre Wesleys	147
3.13	Die Heiligungsbewegung	154
3.131	Die Laienbewegung: "Tuesday Meetings for the promotion of holiness"	154
3.132	Entwicklung des "pfingstlerischen" Sprachgebrauchs	162
3.14	Die "Oberliner" Heiligungslehre	167
3.141	Zum geschichtlichen Umfeld	167
3.142	Die "pfingstlerische" Deutung von Vollkommenheit	170
3.143	Asa Mahans Lehre von der "Geisttaufe"	173
3.144	Charles Grandison Finney	180

IX

3.145	Thomas Cogwell Upham	186
3.15	William Edwin Boardmans Vollkommenheitslehre	190
3.16	Das Verständnis von "Geisttaufe" in wesleyanisch geprägten Heiligungsgruppen	195
3.161	Neubelebung der Heiligungsbewegung nach dem amerikanischen Bürgerkrieg	195
3.162	Spannungen zwischen dem wesleyanischen Erbe und der "pfingstlerischen" Deutung	200
3.17	Drei geschichtliche Ausprägungen der "pfingstlerischen" Darstellung der Heiligungslehre	203
3.171	Die Zweistufenlehre	205
3.172	Die Dreistufenlehre	219
3.173	Das Verständnis von "Geisttaufe" in reformiert geprägten Heiligungsgruppen	224
3.1731	Dwight Lyman Moody	224
3.1732	Reuben Archer Torrey	226
3.18	Zusammenfassung	233
3.2	ERWECKUNGSBEWEGUNGEN IN GROSSBRITANNIEN	237
3.21	Pfingstlerische Akzente in der methodistischen Erweckung	237
3.22	Einfluß amerikanischer Heiligungsevangelisten auf Lehre und Praxis der "Geisttaufe"	243
3.23	Die Keswick-Bewegung	248
3.231	Zur Entstehung	248
3.232	Die Keswick-Lehre	251
3.24	Zusammenfassung	254
3.3	DIE DEUTSCHE GEMEINSCHAFTSBEWEGUNG	258
3.31	Zur Entstehung	258
3.32	Der Begriff "Geisttaufe" in den Anfängen der deutschen Gemeinschaftsbewegung	263
3.321	Theodor Jellinghaus	263
3.322	Carl Heinrich Rappard	268
3.323	Otto Stockmayer	271
3.32	Jonathan Paul	275
3.33	Spannungen innerhalb der deutschen Gemeinschaftsbewegung	279
3.34	Zusammenfassung	283
3.4	ERFAHRUNGSBERICHTE	285
3.41	Typisierung der Erfahrungsberichte	298
3.5	AN DER SCHWELLE DES 20. JAHRHUNDERTS: RÜCKBLICK UND AUSBLICK	301
4.	DER GEBRAUCH DES BEGRIFFES "GEISTTAUFE" IN DEN GEGENWÄRTIGEN ERWECKUNGSBEWEGUNGEN (20. JHDT.)	
4.1	DIE KLASSISCHE PFINGSTBEWEGUNG	309
4.11	Zur Entstehung	309
4.111	Charles Fox Parham und die Erweckung in Topeka	309

4.112	William J.Seymor und die Erweckung in Los Angeles	311
4.113	William H. Durhams Zweistufenlehre	313
4.114	Die "Jesus Only" Bewegung	314
4.115	Die "Full Gospel Business Men's Fellowship International"	315
4.12	Erfahrungsberichte	317
4.13	Der Begriff "Geisttaufe" bei den Hauptautoren	321
4.131	Theologie	321
4.132	Lehre von der "Geisttaufe"	324
4.14	"Geisttaufe" und Wiedergeburt	328
4.15	"Geisttaufe" und "In-Sprachen-beten"	336
4.16	Vorbereitung auf die "Geisttaufe"	340
4.17	Handauflegung	345
4.18	"Geisttaufe" und Wassertaufe	347
4.19	Lehrdifferenzen	349
4.2	DIE ERWECKUNG IN WALES	358
4.21	Zur Entstehung	358
4.22	Erfahrungsberichte	362
4.23	Der Begriff "Geisttaufe"	365
4.3	DIE PFINGSTBEWEGUNG IN DEUTSCHLAND	367
4.31	Konfrontationen	367
4.32	Der Christliche Gemeinschaftsverband GmbH Mühlheim/Ruhr	374
4.321	Zur Entstehung	374
4.322	Der Begriff "Geisttaufe"	374
4.33	Die Arbeitsgemeinschaft der Christengemeinden Deutschlands	375
4.331	Zur Entstehung	375
4.332	Der Begriff "Geisttaufe"	376
4.4	ZUSAMMENFASSUNG	377
4.5	DIE NEUPFINGSTLERISCHE BEWEGUNG IN DEN EVANGELISCHEN KIRCHEN	379
4.51	Zur Entstehung	379
4.52	Erfahrungsberichte und Lehraussagen	380
4.53	Der Begriff "Geisttaufe"	393
4.6	DIE CHARISMATISCHE ERNEUERUNG IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE	395
4.61	Erfahrungsberichte	395
4.62	Das amerikanische Einführungsseminar (The Life in the Spirit Seminars)	401
4.63	Der Begriff "Geisttaufe"	406
4.631	Das "Malines Document I"	406
4.632	Katholische Autoren zu "Geisttaufe"	410

5.	"GEIST-ERNEUERUNG" ALS KORREKTUR DES BEGRIFFES "GEIST-TAUFE" IN DER CHARISMATISCHEN GEMEINDE-ERNEUERUNG	
5.1	DIE "CHARISMATISCHE GEMEINDE-ERNEUERUNG" IM DEUTSCHEN SPRACHRAUM: ENTSTEHUNG UND SELBSTVERSTÄNDNIS	435
5.2	DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES BEGRIFFES "GEIST-ERNEUERUNG"	439
5.3	DAS GRUNDLAGENDOKUMENT "ERNEUERUNG DER KIRCHE AUS DEM GEIST GOTTES"	446
5.31	Geschichtliche Bedeutung	446
5.32	Erfahrung des Geistes in der Kirche	448
5.33	Der Begriff "Geist-Erneuerung"	449
5.34	Theologische und terminologische Abgrenzung gegenüber "Geisttaufe"	454
6.	RÜCKBLICK UND ERGEBNIS	456
	Abkürzungsverzeichnis	462
	Literaturverzeichnis	465
	Personenregister	482